

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 88.

Donnerstag den 18. April

1850.

Aemtlche Verlautbarungen.

3. 710. (2) Nr. 3615.

Concurs - Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der durch die Dienst-Resignation des k. k. Professors Dr. Alexander Meyer in Erledigung gekommenen Lehrkanzel der theoretischen und practischen Geburtshilfe bei der k. k. Hebammen-Lehranstalt in Klagenfurt, mit welcher ein Jahresgehalt von sechshundert Gulden G. M., und für die Ertheilung des Unterrichts in der windischen Sprache eine Remuneration von Hundert Gulden G. M. verbunden ist, wird hiemit der Concurs eröffnet, und alle Jene, welche sich um dieses Lehramt bewerben wollen, aufgefordert, ihre gehörig documentirten Competenzgesuche, in welchen sich namentlich auch über Alter, zurückgelegte Studien, erhaltene akademische Grade, bisherige Dienstleistung und Ausbildung in dem Fache der Geburtshilfe, so wie über die Kenntniß der windischen Sprache oder einer dieser sehr nahe stehenden slavischen Mundart auszuweisen ist, bis Ende Mai l. J. entweder unmittelbar, oder in so ferne sie bereits in Diensten stehen, durch ihre vorgesetzten Behörden anher gelangen zu lassen. — Von der Statthalterei in Klagenfurt am 3. April 1850.

3. III. (7) Nr. 11128, ad 25054.

K u n d m a c h u n g.

Mit Bezug auf das Edict dieses k. k. Stadt- und Landrechtes vom 2. Nov. 1848, 3. 9768, womit der Termin zur Anmeldung der bei der Görzer Landtafel vor dem 1. Jänner 1825 erworbenen Hypothekrechte, behufs ihrer Erneuerung bis Ende December 1849, anberaumt wurde, wird hiermit bekannt gemacht: das hohe k. k. Justiz-Ministerium habe mit verehrtem Erlasse vom 24. Nov. l. J., 3. 8919, die Erweiterung dieses Anmelde-Termines bis Ende Juni 1850 zu bewilligen befunden. — Bis zu diesem erweiterten Zeitpunkte müssen daher sämtliche derartige Erneuerungs-Gesuche, bei Vermeidung der im obervährten Edicte vom 2. Nov. 1848, 3. 9768, ausgesprochenen Rechtsnachtheile, ohne weiters vorgelegt werden. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte. Görz am 15. December 1849.

v. Riccabona.

3. 735. (1) Nr. 12.

K u n d m a c h u n g.

In Folge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums der Justiz vom 6. April d. J., 3. 2495, wird hiermit bekannt gemacht, daß die Amtswirkksamkeit des k. k. Oberlandesgerichtes für die Kronländer Kärnten und Krain am 1. Mai 1850 beginnen werde. Von diesem Tage an sind daher alle, diese beiden Kronländer betreffenden Geschäfte, welche bisher zu der Competenz des k. k. innerösterreich. Appellations- und Criminal-Obergerichtes in Klagenfurt gehört haben, an das k. k. Oberlandesgericht für Kärnten und Krain zu Klagenfurt zu leiten. — Ferner wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hohe Ministerium zugleich den 1. Juli d. J. als den Zeitpunkt bestimmt habe, an welchem auch in den Kronländern Kärnten und Krain die Wirksamkeit der neuen Gerichte ohne Ausnahme nach den hierüber theils schon kundgemachten, theils noch kundzumachenden Anordnungen zu beginnen haben werde. — Klagenfurt den 15. April 1850.

Der Präsident des k. k. Oberlandesgerichtes für die Kronländer Kärnten und Krain.

Carl Freiherr v. Buffa.

3. 686. (3) Nr. 3726²²¹.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über

Ansuchen der Fr. Theresia Komah, Vormünderin, und des Hrn. Vinzenz Klinger, Vormund des mj. Gabriel Komah, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 25. Jänner 1850 ab intestato verstorbenen Hrn. Mathias Komah, gewesenen Handelsgesellschafter, die Tagssatzung auf den 13. Mai l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden; bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach am 2. April 1850.

3. 727. (1) Nr. 1673.

K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche der k. k. Postanstalt sind folgende Dienststellen in Erledigung gekommen, für welche der Concurs bis 20. April d. J. ausgeschrieben wird: — 1) Bei jeder der k. k. Postdirectionen in Brünn, Prag und Graz eine manipulirende Dffizialstelle mit dem Jahresgehalt von 550 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 500 fl.; 2) bei der k. k. Postdirection in Wien eine manipulirende Dffizialstelle mit dem Jahresgehalt von 800 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit 700 fl., 600 fl. oder 500 fl. Gehalt; 3) bei jeder der k. k. Postdirectionen in Preßburg oder in Dedenburg die Controllorstelle mit dem Jahresgehalt von 900 fl. — Mit sämtlichen Stellen ist die Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Besoldungsbetrage verbunden. — Die Bewerber um diese Dienststellen haben sich über ihre Studien, Sprach- und Dienstkenntnisse auszuweisen, und ihre Gesuche im Wege der vorgesetzten Postdirection an diejenige zu leiten, bei welcher die betreffende Dienststelle erlediget ist. — K. k. Postdirection. Laibach am 10. April 1850.

3. 680. (3) Nr. 176.

E d i c t.

Von der gefertigten k. k. bezirkshauptmannschaftlichen Expositur wird hiemit kund gemacht: Es sey mit h. Subernial-Erlasse vom 5. December 1849 die Neuherstellung der Filial-Kirche zu Killenberg im Pfarroviariate Sagurje bewilliget worden. Dieser h. Bewilligung und der Ermächtigung der löblichen k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg vom 28. Februar l. J., 3. 35 zu Folge wird eine Minuendo-Licitations dieses Baues am 24. April l. J., Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei der gefertigten Expositur abgehalten werden.

Nach dem Kostenüberschlage entfallen als Ausrufspreis auf die

Meisterchaften 1361 fl. 44 fr.
Materialien 812 „ 9 „

Die Hand- und Zugarbeiten werden von der Gemeinde in natura geleistet werden.

Die Unternehmungslustigen werden zu dieser Licitations eingeladen.

Der Bauplan, die Vorausmaß, der Kostenüberschlag und die Baubedingnisse liegen in dieser Amtskanzlei zur Einsicht vor.

K. k. bezirkshauptmannschaftliche Expositur Feistritz zu Dornegg am 2. April 1850.

3. 696. (2) Nr. 1170.

E d i c t.

Am 22. April l. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr wird in Folge hohen Präsidial-Erlasses des k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain ddo. 10. April 1850, 3. 102, in der Bezirks-Gerichts-Kanzlei zu Adelsberg die Minuendo-Licitations zur Herstellung der Arrest-Localitäten für das Collegial-Bezirksgericht Wippach abgehalten werden. Dem adjustirten Kostenüberschlage zu Folge betragen die Maurer- und Handlanger-

Arbeit sammt Materiale	1624 fl. 2 fr.
die Steinmearbeit s. Materiale	82 „ — „
„ Zimmermannsarbeit s. dto	589 „ 37 „
Tischlerarbeit	163 „ 10 „
Schlosserarbeit	411 „ 24 „
Schmiedarbeit	162 „ 50 „
Gusseisenarbeit	297 „ — „
Anstreicherarbeit	64 „ 31 „
Glaserarbeit	37 „ — „

Zusammen 3431 fl. 34 fr.

Welches mit dem Bemerkten bekannt gegeben wird, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen, Bauplan und Vorausmaß hieramts eingesehen werden können, und daß 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen seyn werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg den 12. April 1850.

3. 701 (1) Nr. 1076.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Matthäus Millauz von Kaltenfeld in die executive Feilbietung der dem Michael Nebergoy von Bodgric gehörigen und laut Schätzungsprotocoll vom 24. December 1849, 3. 5783, auf 256 fl. 30 fr. bewerteten, im Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Urb. Nr. 27, K. 52, und der Herrschaft Wippach sub Dom. Tom. IV. ad Nr. 1703, und Bergger: Tom. II. Nr. 1172 vorkommenden Grundstück, als: Wiese Driedit, Acker mit Pflanzen na Bercinah, Acker mit 2 Pflanzen per mosti, Acker per Selih, Gemeintheil Gestrüpe v cirji, nad asnedam, nad voukovi Poti, na abinenci, u ekirnei, u Mirzah; ferner Dedeniß Meja pod guro, Dedeniß u snoshetik und Weingrund nebst Dedeniß von Gladenzanci, wegen dem Executionsführer schuldigen 361 fl. 55 fr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 14. Mai, dann den 13. Juni und den 15. Juli l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisage angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Grundbuchs-extracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 8. März 1850.

3. 698. (1) Nr. 1599.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Zapuze Haus-Nr. 40 am 21. Jänner 1850 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Joseph Tegoe aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 18. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 699. (1) Nr. 1597.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Terzovje bei Podkraj Haus-Nr. 3 am 2. December 1849 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen 1/4 Hüblers Michael Petrouc aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 11. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 700. (1) Nr. 1596.

E d i c t.

Alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Ustia Haus-Nr. 38 am 23. December 1849 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Anton Krezhib aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei den 11. Juni 1850, Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidirungstagsatzung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.

Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 496. (2)

E d i c t.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen in der dießseitigen Registratur die in dem nachfolgenden Verzeichnisse angeführten Vormundschafts- und Curatelsrech-

Nr. 1561.

nungen, datirend bis zum Schlusse des Jahres 1819, erliegend. Diejenigen, welche hierauf irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, werden hiemit aufgefodert, binnen einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in die Laibacher Zeitung, die gedachten

Rechnungen, unter Darlegung ihrer Ansprüche, in der dießlandrechtlichen Registratur gegen Empfangsbestätigung zu begeben, widrigens dieselben nach fruchtlos verstrichenem Termine entfernt werden würden.

Laibach am 9. Februar 1850.

V e r z e i c h n i s s

über die in der Registratur des k. k. Frain. Stadt- und Landrechtes befindlichen Vormundschafts- und Curatels-Rechnungen, sammt Beilagen, in Gemäßheit des §. 6, litt. B, der Instruction vom 21. October 1849.

Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrirten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestrirten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
1	Maria Anna v. Schildensfeld	1783-84	Joh. Anton Bosizjo.	47	Anton v. Rußenstein'sche C. M.	1799	Elis. v. Rußenstein.
2	Phil. Jac. Schivitsch'sche Kinder.			48	Johann Maren	1819	Joh. Ev. Maren.
3	9 Vormundschaftsrechnungen	1769-78	Rosalia Schniderschiz.	49	Niklas Graf v. Auersperg	1805-17	Jos. Frh. v. Mordaxt.
4	Maria Anna v. Schildensfeld	1793-808	Dr. Raim. Dietrich.	50	Andreas Aschbe	1821	Urban Aschbe.
5	Herrschaft Wippach	1823	Mart. Grabloviz und Johann Sorre.	51	Anton Auerperger	1819	Ursula Auerperger und Simon Chrischanigg.
6	Lorenz Regulat Graf Paradeiser	1798-811	Raim. Gf. Auersperg.	52	Johann Ausernek	1828	Franz Mogainer.
7	Vincenz Freih. v. Wolfensperg's- schen Pupillen	1803-809	Franz Jos. Freih. v. Wolfensperg.	53	Johann Nep. Barraga	1817-23	Ignaz Baraga, dann Joh. Naglitsch.
8	Herrschaft Schneeberg	1819	K. Matschig.	54	Lucas Blasitsch	1824-40	Dr. Oblak.
9	Gottfried Graf Lichtenberg	1796-808	Dr. Lusner.	55	Adolph v. Breckerfeld	1820-41	Franz Heinrich Lanauer.
10	Freih. v. Marenzi'sche Pupillen	1782-88	Georg v. Person.	56	Barthelma Benedik	1844-45	Georg Savaschnik.
11	Leopold und Charlotte v. Bergol- lern	1799-800	Dr. Piller.	57	Franz Colloretto	1830	Victoria Colloredo und Nicolaus Gasperotti.
12	v. Knesenhof'sche Concursmasse	1783	Dominik Hron.	58	Augustin Dittl'sche Curatel	1832-34	Franz Dominigg.
13	Susanna v. Pettenegg'sche Verlass- Abhandlung	1788	Dr. Frankensfeld.	59	Ignaz Egger	1819-21	Agnes Egger.
14	Valentin und Cordula Legat'sche Pupillen	1794-809	Andreas Klemens.	60	Rudolph Endlicher	1844	Dr. Blas Grobath.
15	Valentin und Maria Machot'sche Pupillen	1800-804	Dr. Joseph Piller.	61	Valentin Fridel	1817	Stephan Fridel.
16	Hedwig u. Vincenzia v. Bermatti	1801-808	Alois v. Bermatti.	62	Joseph Fajenz'sche Kinder	1816-23	Dr. Dietrich.
17	Lichtenfeld'sche Pupillen	1798-804	Anton Segher.	63	Theresia Großauer	1819	Dr. Joseph Piller.
18	Martin Urbantschitsche Pupillen	1796-806	Constantia Urbanzhizh und Dr. K. Dietrich.	64	Alois Gollob v. Laubenberg	1822	Joseph Lukmann.
19	Vincenz Graf v. Engelskhaus	1780-802	Johann Fr. Kastellig, Dr. Bern. Wolf.	65	Johann Globotschnig	1825	Urban Terin.
20	Valentin Ule'sche Concursmasse	1803-805	Mathias Perko.	66	Caroline Guttman	1826-30	Joseph Hudabiumig.
21	Gottfried Graf v. Lichtenberg	1796-807	Dr. Lusner.	67	Franz Gorianz	1831	Franz Bernig.
22	Vinc. Graf v. Thurn'sches Fidei- commiß- u. Allodial-Vermögen.	1798-807	Antonia Gräfin Thurn.	68	Michael und Maria Gaber'sche Kinder	1834-36	Dr. Grobath.
23	Joachim und Cordula v. Dessel- brunner	1796-811	Joh. v. Desselbrunner, Joh. v. Andrioli.	69	Martin und Margareth Groschel's- sche Kinder	1836-43	Dr. Joh. Oblak.
24	Johann Maren	1811-18	Dr. Bern. Wolf.	70	Martin Sermez	1843-47	Joseph Sermez.
25	Paul v. Senkensfeld	1792-804	Joseph v. Kalchberg.	71	Leopold Gasperotti	1845	Dr. Joseph Drel.
26	Staatsgut Thurn	1791	Franz Krenn.	72	Lorenz und Johann Florianz	1822	Bonaventura Humel's- sche Testamentserben durch die Kammerpro- curatur.
27	Elisabeth v. Rußenstein	1792-94	Bernh. Frh. v. Rauber.	73	Anton Hoffer'sche Pupillen	1815-17	Peter Gerstenmayer.
28	Cajetan Graf Auersperg'sche CM.	1796	Alois Kapus v. Pichel- stein.	74	Mathias und Johanna Hirschel's- sche Pupillen	1818	Dr. Max. Wurzbach.
29	Primitina Freiin v. Erberg	1792-93	Franz Freih. v. Apfal- terer.	75	Ludwig Heichele	1824	Joh. Georg Niesner und Dr. Jos. Lusner.
30	Lucas Smole'sche Pupillen	1793-95	Joseph Gogala.	76	Michael v. Hallerau'sche Pupillen	1827-30	Florian Helwig.
31	Freih. v. Flödnig'sche Pupillen	1801-802	Franz Gf. Hohenwart.	77	Antonia Horschegar	1829	Carl Holzer.
32	Andreas v. Palik	1796-802	Dr. Repeschiz.	78	Elisabeth v. Hubensfeld	1832-36	Dr. Grobath.
33	Joh. Weslay'sche Kinder	1804-15	Barthelma und Agnes Kovatsch.	79	Carl v. Hardtenberg	1836-38	Dr. Blas Dvjazh.
34	Franz Kav. Graf v. Auersperg	1786-94	Niklas Gf. Auersperg.	80	Cajetan Illiaschiz	1823-25	Valentin Trbar, dann Dr. Raim. Dietrich.
35	Josepha v. Passesky	1806	Theresia und Leopold v. Passesky.	81	Theresia Eggel	1818-21	Franz Berti.
36	Leopold Freih. v. Gall	1762-63	Leop. Gräfin Petasch.	82	Anton v. Senkensheim	1832	Caspar Kandutsch.
37	Gottfried Graf Lichtenberg	1797-98	Dr. Lusner.	83	Mathias Tereb	1818	Johann Andres.
38	Leopold v. Bergollern	1803-804	Dominik Hron.	84	Aloisia Turmann'sche Pupillen	1828-31	Florian Helwig.
39	v. Battistig'sche Curatel	1805-806	Peter Battistig.	85	Zuscheg'sche und Gollob'sche CM	1828	Dr. Ruß.
40	Freih. v. Grimschiz'sche Pupillen	1793	Joh. Nep. Freih. v. Grimschiz.	86	Michael Teuniker	1830-31	Johann Teuniker.
41	Fürstbischöfl. Graf v. Herberstein's- sche causa pia	1788	Dr. Repeschiz.	87	Anton v. Senkensheim	1831-34	Caspar Kandutsch.
42	Genovefa Freiin v. Juritsch	1794-801	Franz Freiherr v. Juritsch.	88	Margareth Teray'sche Pupillen	1842-45	Ignaz Bernbacher.
43	Lucas Smole'sche Pupillen	1779-80	Mathias Stritich.	89	Maria Kautschitsch	1806-808	Dr. Balenzhizh.
44	Johann Michael und Nothburga Skube'schen Pupillen	1797-806		90	Alois v. Kappus'sche Pupillen	1803-809	Joseph v. Kalchberg.
45	Conrad v. Bartalotti und Anna, dessen Ehegattin	1816	Carl Dernouscheg.	91a	Johann v. Kopeinik	1815-22	Dr. Jacob Pfandl.
46	Alois Graf v. Lichtenberg'sche Kinder	1805 1807 1820	Erasm. Gf. Lichtenberg, Leop. Freih. v. Lichten- berg.	91b	Jacob Kagna	1825-37	Jacob Kagna.
47	Alex und Helena Masoviz'sche Kinder	1825	Dr. Raim. Dietrich.	92	Aloisia und Caroline Kappus	1828-31	Dr. Joh. Oblak.
				93	Andreas und Ursula Kuppitsch'sche Pupillen	1823-35	Joh. und Ther. Mach- koth.
				94	Carl und Johann Kump	1828-42	Dr. Napreth, dann Mich. Pogatschnig.
				95	Johann Koppatsch'sche Pupillen	1831-36	Andr. Ambrosch.
				96	Andreas Kopitar'sche Pupillen	1836-42	Dr. Kautschitsch.
				97	Joh. Christian Kanj'sche Pupillen	1834-44	Joh. Sul. Kanj.
				98	Alois Graf Lichtenberg'sche Cura- tels- und Administrationsrech- nungen	1801-808	Erasmus Graf Lichten- berg.
				99	Carl Legat	1820-31	Simon Pefiak.
				100	Maria Ledemigg	1825-31	Joseph Hudabiumig.

Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.	Post-Nr.	N a m e des Pupillen, Curanden oder Sequestriten, für den die Rech- nung gelegt wurde.	Jahr.	N a m e des Rechnungslegers.
101	Johann Lehman'sche Pupillen	1830-34	Aloisia v. Lehman.	132	Wolfg. Schläffer'sche Pupillen	1828-35	Matth. Schigon.
102	Vincenz und Simon Matosel	1820-25	Franz Ruda.	133	Blasius und Gertraud Sallocher'sche Pupillen	1828-41	Johann Praßnig und Joh. Accerboni.
103	Maria Marenka'sche Pupillen	1824-29	Valentin Marenka.	134	Joseph und Maria Sparovich'sche Pupillen	1830-45	Dr. Napreth.
104	Joh. Mullitsch v. Palmberg'sche Pupillen	1824-26	Dr. Johann Oblak.	135	Franz Conte Scribani-Rossi'sche Pupillen	1827-30	Franz Conte Scribani-Rossi.
105	Matthias und Agnes Miksch'sche Pupillen	1826-36	Lucas Dermastia und Dr. Blas. Grobath.	136	Rosalia Schrank	1835-40	Dr. Grobath.
106	Florian Mischig	1829-37	Dr. Max. Wurzbach.	137	Johann Schantel'sche Pupillen	1837-42	Michael Ambrosch und Dr. Vojiazh.
107	Joh. Norbert Merk'sche Pupillen	1835-40	Joseph Elsner.	138	Leopold Sumler	1839	Matthias Rack.
108	Martin Reguscher'sche Pupillen	1834-47	Dr. Blas Vojiazh.	139	Johann und Maria Tyßen'sche Pupillen	1831-45	Franz Mey u. Carl Vachner.
109	Maria Merk	1833-34	Nepomucena Merk.	140	Jacob Escheppon'sche Erben	1836	Anton Podkraischeg.
110	Joseph Nachtigall'sche Kinder	1831-35	Franziska Nachtigall, dann Jos. Nachtigall.	141	Katharina Escheleschnig	1845	Vincenz Dolenz.
111	Franz, Elisabeth u. Maria Dehl- schuster	1828-39	Franz v. Gromadzky.	142	Johann Wenier	1821	Johann Debeuz.
112	Lorenz Regulat Graf v. Paradeiser	1817-23	Joseph Hudabiumig.	143	Anton Banhuber	1829-40	Franz Lubner und Dr. Andr. Napreth.
113	Ignaz v. Portico	1819	Johann Debeuz.	144	Leop. v. Widerkern'sche Pupillen	1822-33	Carl u. Franz v. Wider- kern.
114	Theresia Pucher	1821-24	Joseph Supanzhizh.	145	Matthäus Wesley'sche Pupillen	1825-28	Caspar Kandutsch.
115	Christine Pellnitscher	1826	Dr. Lindner.	146	Joseph Boltzschitsch'sche Pupillen	1829-40	Caspar Kandutsch und Franz Wesel.
116	Franziska Prenner	1826-32	Ignaz Uranitsch und Fidelis Terpinz.	147	Joseph Weinhart	1829-30	Dr. Burger.
117	Andreas Perjatu	1836	Dr. Andr. Napreth.	148	Leop. v. Widerkern'sche Pupillen	1833-40	Franz und Anton v. Widerkern.
118	Leopold Promberger	1836	Maria Promberger u. Franz Sadner.	149	Franz und Theresia Wasser'sche Pupillen	1834-40	Alois Wasser.
119	Johann Peterza	1840	Joseph Basquar.	150	Theresia Wetsch'sche Pupillen	1841-45	Franz Hieng und Dr. Grobath.
120	Johann und Aloisia Planinscheg.	1843-48	Dr. Napreth u. Joseph Bals.	151	Johann und Barbara Zanier'sche Pupillen	1816-33	Simon Fallen.
121	Michael und Katharina Reindler	1819-24	Johann Pober.	152	Augustin Freim v. Zois	1818-32	Joh. v. Lehman, Dr. Eberl u. Dr. Grobath.
122	Johann Bock	1798-819	Franz Berti.	153	Matthias Zanier'sche Kinder	1832-33	Maria Dolcher.
123	Joseph Kamutha	1827	Ursula Kamutha.	154	Franz Zörner'sche Pupillen	1833-39	Lorenz Zörner.
124	v. Rosenfeld'sche E. M.	1799-829	Joseph Hudabiumig.	155	Joseph Zepuder	1844	Dr. Pfefferer.
125	Anton Rudolph'sche Kinder	1827-46	Josephpha Eberl.	156	Cordula v. Desselbrunner	1796	Joh. v. Desselbrunner.
126	Johann Rastner'sche Pupillen	1830-35	Dr. Leop. Baumgarten.	157	Franz und Alex v. Födiansperg	1795	Anton Joh. v. Grandi.
127	Perikles Komony	1844-46	Caspar Kandutsch.				
128	Vincenz Samassa'sche Pupillen	1819-26	Franziska Samassa u. Alois Traun.				
129	Mart. Schniderschig'sche Pupillen	1821-26	Andr. Schniderschig.				
130	Barthelma Schupeuz	1828-32	Michael Hofau.				
131	Martin Semen'sche Kinder	1825	Anton Paulin.				

Laibach am 9. Februar 1850.

3. 697. (1) Nr. 1692. **E d i c t.**
Alle jene, welche an die Verlassenschaft der zu Langensfeld Haus-Nr. 25, am 10. December 1849 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Maria Bissjak, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 18. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidationstagung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.
Bezirksgericht Wippach den 2. April 1850.

3. 716. (1) Nr. 1605. **E d i c t.**
Alle jene, welche an die Verlassenschaft des zu Duple Haus-Nr. 31 am 13. Februar 1850 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Anton Premru, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen bei der auf den 25. Juni l. J. Vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Liquidationstagung, bei den Folgen des §. 814 b. G. B., geltend zu machen.
Bezirksgericht Wippach den 23. März 1850.

3. 709. (1) Nr. 626. **E d i c t.**
Von dem gefertigten Bezirksgerichte werden alle jene, welche am Verlass des zu Seisenberg ab intestato verstorbenen Realitätenbesizers Ant. Pobjoi, Ansprüche zu stellen vermeinen, aufgefordert, dieselben bis zu der auf den 17. Juni 1850 angeordneten Liquidationstagung anzumelden, als sie sonst die Folgen des §. 814 allg. b. G. B. zu gewärtigen hätten.
Bezirksgericht Seisenberg den 13. April 1850.

3. 703. (2) Nr. 961. **E d i c t.**
Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß es von der mit hierämtl. Edicte vom 20. Febr. d. J., B. 382, ausgeschriebenen executive Versteigerung der, dem Franz Heimlicher gehörigen Behausung Haus-Nr. 16 zu Laak, sein Abkommen habe.
K. K. Bezirksgericht Laak am 7. April 1850.

3. 691. (2) Nr. 974. **E d i c t.**
Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird hiemit bekannt gemacht:
Man habe die executive Feilbietung der zu Praßle liegenden, dem Johann Baslovic gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectif. Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf 227 fl. 35 kr. geschätzten Viertelhube, wegen dem Herrn Johann Pissik zu Neustadl schuldigen 58 fl. e. s. c. bewilliger, und es wird deren Vornahme auf den 22. Mai, 22. Juni und 22. Juli l. J., jedesmal Vormittag von 9-12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaumt, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten wird, dann daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich hieramts eingesehen werden können.
K. K. Bezirksgericht Nassensfuß am 5. April 1850.

3. 733. Nr. 12. **K u n d m a c h u n g.**
Der Herr Justizminister hat mir die erfreuliche Nachricht gegeben, Mittwoch den 24. April l. J. die feierliche Installation des Oberlandesgerichtes für die Kronländer Kärnten und Krain in Klagenfurt vornehmen zu wollen.
Ich setze hiervon die Herren Justizbeamten der beiden Kronländer in die Kenntniß.
Klagenfurt den 16. April 1850.
Der Oberlandesgerichts-Präsident:
Carl Freih. v. Buffa.

3. 736. (1) **L i c i t a t i o n.**
Am 23. April l. J. werden in dem Hause Nr. 10, in der Franziskaner-Gasse, zu den gewöhnlichen Stunden verschiedene Einrichtungsstücke und Hausgeräthschaften, Spiegel, Bettzeug u. s. w. licitando veräußert werden, wozu für Kauflustige die Einladung gemacht wird.

3. 734. (1) **L i c i t a t i o n s - A n k ü n d i g u n g.**
Am 23. d. M. und an den darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag, werden im freihl. Zoiss'schen Hause am Raan Nr. 174, im 2. Stocke, Einrichtungsstücke jeder Art im Licitationswege an die Meistbietenden hintangegeben.
Ebenso werden daselbst am 1. Mai, um 9 Uhr Vormittag, 3 Wägen, worunter 1 ganz geschlossene, mit Reifekoffer versehene Kalesche und 2 halbgedeckte Phaeton, dann mehrere Pferde licitando veräußert.
Laibach den 17. April 1850.

3. 683 (2)
Ich habe die Ehre, einem verehrten Publicum anzuzeigen, daß bei mir Gefertigten in dem Hause der Frau Maria Vivant am St. Jacobs-Platz Nr. 139, verschiedene Reifnizer Holzwaren, allerlei Körbe, ebenso fein und ordinär gearbeitete Wasserschäffer, Weinfässer, Kraut- und Waschkottungen, große und kleine Schachteln, pappendeckelte Kartandeln, solche Hutschachteln, Koffhaare, Haarsiebe, hölzerne Reuter und andere derlei Sachen um billigste Preise zu haben sind. Es empfiehlt sich daher zur geneigten Abnahme
Laibach am 11. April 1850.
Franz Kallisch,
Reifnizer Holzwarenhändler.

3. 715. (2) **E i n B e r w e s e r**
findet bei Unterzeichnetem Aufnahme gegen einen fixen Jahresgehalt von 600 fl. E. M., und einige Nebenvorteile.
Ranker am 15. April 1850.
D. M. Fuchs.

3. 677. (2)

Schon am 1. Mai d. J.

erfolgt öffentlich

die sechste halbjährige Verlosung
der bekannten **Keglevich'schen** Anleihe, welche mit
gräflich **Esterhazy'schen** Anleihe, welche mit
einer Million 430,010 fl. C. M. zurückbezahlt wird.

Die Theilnahme an dieser Anleihe ist dadurch sehr erleichtert,

daß die Lose nur auf **10 Gulden** Conv. Münze lauten.NB. Die folgende siebente Ziehung findet unwiderruflich am **1. November d. J. Statt.**

In Laibach sind diese Lose, so wie die gräflich Esterhazy'schen für den 15. Mai, und noch ein Duzend Sorten anderer Anlehens-Partialen zum billigsten Course zu haben bei

Joh. Ev. Wutscher.

3. 635. (2)

Bad Neuhaus nächst Cilli in Untersteiermark.

Die Heilkraft dieses, urkundlich nachgewiesen, durch mehr als 250 Jahre ununterbrochen besuchten Bades bewährte sich besonders in folgenden Krankheitsformen, und verdient die allgemeinste Anempfehlung.

- I. bei Gelenksteifigkeiten, schmerzhaften Anschwellungen und Lähmungen, z. B. nach Verwundungen;
 - II. bei Scropheln und der englischen Gliederkrankheit, Gicht, Rheumatismus;
 - III. bei passiven Congestionen der Leber, Milz, der Gebärmutter u. und den Hämorrhoidalbeschwerden;
 - IV. bei Blut- und Schleimflüssen, fehlerhafter Reinigung, Abortus und für die Unfruchtbarkeit;
 - V. in der Bleichsucht, Hysterie und Hypochondrie, bei Krämpfen und schmerzhaften Nervenleiden;
 - VI. bei Atonie der Schleimhäute (Heiserkeit, chronischem Schnupfen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenkrampf, Diarrhöen);
 - VII. bei durch Katarrh, Krampf, Gicht und Hämorrhoiden bedingten Blasenleiden;
 - VIII. in zurückgebliebener Schwäche nach schweren Geburten, Krankheiten, großen Säfte- und Blutverlusten, so wie in der Altersschwäche;
 - IX. in der Mercurialdyskrasie und bei Hautaffectionen: Geschwüren und Ausschlägen.
- Die 28^o R. warme Quelle enthält nach Prof. Dr. Gruschauer's Untersuchung in 10,000 Gewichtstheilen kohl. Natron 0,060, kohl. Bittererde 0,903, kohl. Kalk 1,534, schwefel. Kali 0,728, schwefel. Natron 0,176, Chlornatrium 0,022, kohl. Eisenorydul, Kieselsäure, Thonerde, extractive org. Materie in unwägbarer Menge, Kohlensäure 3,595.

Die Heilanstalt erhielt abermals in jüngster Zeit durch großartige Bauten und neue Einrichtungen wesentliche Vergrößerungen, wodurch es ihr möglich ist, nicht nur eine noch größere Zahl der Curgäste aufzunehmen, sondern auch den gegenwärtigen Anforderungen vollkommen zu entsprechen. — (Sie besitzt nun 115 für Curgäste hergerichtete Zimmer.) Seit 2 Jahren steht eine **Wolkenuanstalt** nach den Methoden derjenigen zu Geiß, Tschl und Kreuth im Betriebe.

G. Kottowitz, Dr. der Medicin und Chirurgie und Accoucheur, führt die Direction der Curanstalt fort.

Die Preise der Quartiere sind im Allgemeinen dieselben geblieben, nur sind sie in der Zeit bis zum 1. Juni und vom 15. September an bedeutend herabgesetzt worden, z. B. vom täglichen Preise von 30 kr. auf 20 kr.

Quartierbestellungen haben unmittelbar in frankirten Briefen an die Baderdirection nach Neuhaus zu geschehen. — Indem die Badetouren nun aufgehoben sind, können Bestellungen für jede beliebige Zeit gemacht werden, wobei man bemerkt, daß dieselben nur mit Vorzahlung von 10 fl. C. M. angenommen werden, und daß durch eine derartige Bestellung die gewünschte und zugesicherte Wohnung von der P. T. bestellenden Partei längstens den dritten Tag besetzt werden muß, widrigenfalls die Anstalt durch den häufigen Andrang von Fremden gezwungen wäre, eine dergestalt unbesezte Wohnung bei Rückhalt der Darangabe weiter zu vergeben.

Hiermit macht die Gefertigte die ergebenste Anzeige, daß die Badeanstalt von heute an eröffnet ist, und von jedem Kranken mit aller Bequemlichkeit benützt werden kann, da dieselbe für alle Bedürfnisse bereits die beste Fürsorge getroffen hat.

Zu Cilli wartet täglich ein Omnibus am Bahnhofe, welcher um 2 Uhr nach Neuhaus abgeht.

Bad Neuhaus in Steiermark den 1. April 1850.

Die Direction.

3. 720. (2)

An die verehrten Mitglieder des Casino-Vereines.

Es ist bereits in dem Zeitungsblatte vom 13. I. M., Nr. 84, jenes Unglück besprochen worden, welches die Insassen der Ortschaft Moste, in der Bezirkshauptmannschaft Stein, durch eine am 6. I. M. ausgebrochene Feuerbrunst getroffen hat, durch welche 9 Wohn- und 13 Wirtschaftsgebäude eingäschert worden sind.

Die bedauerungswürdige Lage der Verunglückten erheischt eine augenblickliche Unterstützung.

Die gefertigte Direction, auf den stets bewährten Wohlthätigkeitssinn der verehrten Casino-Mitglieder bauend, glaubt dem Wunsche derselben nur zuvorzukommen, indem sie zum Besten der durch Feuer verunglückten Bewohner von Moste im Laufe der nächsten Woche eine Abendunterhaltung mit Spiel und Tanz veranstaltet, und zur Erzielung eines günstigen Ergebnisses die Bitte um Spendung von Gewinnsten beifügt, welche der Casino-Custos in Empfang zu nehmen bereit sein wird. — Der Tag, an welchem diese Unterhaltung Statt finden soll, wird nachträglich bekannt gegeben werden.

Von der Direction des Casino-Vereines in Laibach am 15. April 1850.

3. 563. b) (3)

Königlich Sardinische Anleihe fl. von 3,600.000

Gewinne: fl. 80000, 60000, 3 à 50000, 11 à 40000, 8 à 30000 u. Gewinn-Auszahlung und Ziehung zu Frankfurt am Main am ersten Mai 1850.

Hierzu kostet ein Loos 2 Thlr. oder 3 fl. 30 kr., 6 Lose 10 Thlr. oder 17 fl. 30 kr., 28 Lose 40 Thlr. oder 70 fl. — **Platz gratis** bei **J. Bachmann & Comp.** Banquiers in Mainz.

3. 688.

So eben ist erschienen und durch **Ignaz Al. v. Kleinmayr** in Laibach zu beziehen:

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Handbuch für das weibliche Geschlecht, über Pflege und Ausbildung des Körpers, das Verhalten während der Schwangerschaft, im Wochenbett und beim Stillen,

oder:

Anleitung

die Niederkunft möglichst schmerzlos zu befördern, nebst Anleitungen, die Unfruchtbarkeit der Frauen zu beseitigen.

Mit lithographirten Abbildungen.

In Taschen-Format. Mit Goldschnitt sauber gebunden.
Preis 3 fl. 20 kr.

Dieses für jede Ehefrau so wichtige Buch gibt derselben bei Schwangerschaft, Entbindung und Wochenbett die genauesten Verhaltensregeln, Aufklärungen und Rathschläge für ihren Zustand, und zwar so verständlich, daß sie bei gehöriger Befolgung der darin vorgeschriebenen Verhaltensregeln bei der Schwangerschaft die in diesem Zustande so oft vorherrschenden Vorfälle zu beseitigen und ihre Niederkunft möglichst schmerzlos bewirken kann.

Für den Inhalt dieses Buches, welcher separat gedruckt auf Verlangen zu Diensten steht, bürgt der bekannte Verfasser, und sollte dieses Buch auf keiner Frauen-Toilette fehlen. Dasselbe wird wegen seines Inhaltes und damit es nicht in unberufene Hände kommt und unzeitige Gefühle regt, versiegelt gegen vortroffene Einsendung von 3 fl. 20 kr. von der obigen Buchhandlung versandt.

Z. 702. (1)

E d i c t.

Nr. 394.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschafft Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Lucas Murre aus Utlack, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 30. November 1848, Z. 2689, bewilligten executiven Feilbietung der Maria Wogathey, geb. Hainer gehörigen, im Grundbuche der Cameralherrschafft Laibach sub Urb. Nr. 1764 vorkommenden, auf 440 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube Haus-Nr. 22 zu Selzach, und der dabei befindlichen auf 5 fl. 23 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen schuldigen 132 fl. 52 1/2 kr. c. s. c. gewilliger, und hiezu 3 Termine, als: den ersten auf den 29 April d. J., den zweiten auf den 29. Mai d. J., und den dritten auf den 28. Juni d. J. jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Besatze bestimmt, das diese Realität und die Fahrnisse, wenn sie bei der 1. oder 2. Feilbietungstagsatzung nicht über oder um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollten, bei der 3. auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Laibach am 16. Februar 1850.

Z. 461. (2)

Ein schönes Buch für Liebende ist bei

Joh. Giontini

in Laibach vorrätzig:

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechtes.

Enthält 76 Musterbriefe

auf alle Liebes-Verhältnisse

und ausgezeichnete Volterabendscherze und Hochzeitsgedichte.

Von Gustav Wartenstein.

Vierte Auflage. Preis 54 kr.

Die Sprache des Herzens — die Gefühle der reinsten Liebe in den elegantesten Wendungen mit Gedichten der Liebe verbunden, bietet diese ausgezeichnete Schrift.

Z. 462. (2)

Zu einem richtigen tactvollen Benehmen bei Damen — ist bei **Joh. Giontini** in Laibach zu haben:

Ueber den Umgang

mit dem weiblichen Geschlecht.

Ein Rathgeber für junge Männer, die sich die Neigung des weiblichen Geschlechtes nicht nur erwerben, sondern auch erhalten wollen. Aus den Papieren eines Weltefahreren.

Von Aug. Eberhardt. — Preis 1 fl. 12 kr.

Zur Charakterkenntniß der Mädchen und Frauen, wie auch, um sich mit Klugheit bei denselben zu benehmen und sich ihre Neigung sicher zu erwerben, ist dies ein für junge Leute zur Beachtung empfehlendes Buch.

Z. 596. (2)

Das Buch des Lebens.

Bei **JOH. GIONTINI** in Laibach ist zu haben:

Dr. Samuel La Mert's Lebenskunst.

Eine vollständige Lösung der großen Frage:

„Wie man Leben muß.“

Herausgegeben

von Dr. Naudnitz.

Mit Holzschnitten, Preis 1 fl. 24 kr.

In der **Ign. Al. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Albert, E. A., der englische Dolmetscher. Eine kurze und leichtfaßliche Anleitung zum leichten u. schnellen Erlernen des englischen Sprechens, für deutsche Auswanderer nach Nordamerika u. Australien. Leipzig 1850. 50 kr.

Albert, E. A., deutsch-engl. u. engl.-deutsches Handwörterbuch für deutsche Auswanderer nach Nordamerika und Australien. Mit durchgehends richtiger Aussprache, einem Verzeichniß der Namen der Staaten, Städte, Ströme und Gebirge der Vereinigten Staaten und deren Aussprache, nebst einer Tabelle über Münze, Maß u. Gewicht. Leipzig 1850. 40 kr. —

Prosig, M., Gesangbuch für den katholischen Gottesdienst. In Verbindung mit seinem Choralbuche. Breslau 1850. 20 kr. —

— **M., Choralbuch für den katholischen Gottesdienst.** Nebst einem Anhang: Vorspielens zu den Melodien der Predigtlieder. Breslau 1 fl. 40 kr.

Curtius, Dr., der persönliche Schütz. Nach der englischen Original-Ausgabe, deutsch bearbeitet. 2te Auflage. Leipzig. 34 kr.

Kunkel, F. J., der Singfreund. Eine Auswahl 3stimmiger Lieder, zunächst für Lehr- u. Schulanstalten. Gießen. 26 kr. —

Mayer, Theodor., Anleitung zum Syle. Wien. 1850. 1 fl.

Schlegel, C. F., vollständiges Handbuch der Mühlenbaukunst nach den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten. Lehrbuch für Mühlenbauer u. Müller. Mit vielen Abbildungen. 3te Auflage 1te Lieferung. Gera u. Leipzig 1850. 50 kr.

Z. 714. (2)

Erklärung.

Um dem böswillig verbreiteten Gerüchte, daß ich mein hiesiges Expeditionsgeschäft aufzugeben gesonnen sey, offen entgegen zu treten, erlaube ich mir, meinen geehrten Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß ich nicht im geringsten diesen Gedanken hege, und empfehle mich, so wie bisher bei Versendungen nach Pettau, Warasdin, Redelitz, Kanischa et Agram bestens, indem ich nebst der promptesten stets auch die billigste Beförderung der mir zukommenden Güter pünktlichst besorge.

Kranichsfeld den 10. April 1850.

Ludw. M. Forster.

Für den Unterricht

in der

italienischen Sprache und Literatur,

nach einer sehr faßlichen Methode (eine Modification der berühmten Jakobov'schen Methode) empfiehlt sich

Dr. V. F. Klun.

(Näheres im Comptoir der Laibacher Zeitung.)

Bei **Ignaz v. Kleinmayr** ist unter der Presse, und vorläufig die erste Hälfte des ersten Bandes erschienen von:

Razlaganje

keršanskiga katoljskiga nauka,

spisal

Andrej Albrecht.

In Umschlag geheftet. Preis mit Vorhineinbezahlung der letzten (6.) Abtheilung, die s. Z. als Rest nachgeliefert wird, 2 fl.

Pränumerationspreis für alle 6 Abtheilungen 3 fl.

Dieses ausgezeichnete Werk des durch seine übrigen Schriften und durch seine practische Seelsorge rühmlich bekannten Herrn Verfassers wird 80 — 90 Druckbogen umfassen und in 6 Abtheilungen ausgegeben werden. Um jedoch die wirklich kostspielige Herausgabe des Werkes in etwas zu decken, wird darauf eine Pränumeration eröffnet, und ist der wirklich vorhinein zu erlegende Pränumerationspreis für das ganze Werk in 3 starken Bänden oder in 6 Abtheilungen nur 3 fl., dagegen der Subscriptionspreis für jede Abtheilung 1 fl., mit Vorhineinbezahlung der letzten Abtheilung, welche seiner Zeit als Rest nachgeliefert werden wird. Der Druck der zweiten Abtheilung ist ebenfalls fast vollendet, und kann dieselbe sicher im Monat April l. J. ausgegeben werden; die Fortsetzung kann in kurzen Zwischenräumen erfolgen, weil unausgesetzt deren fortgearbeitet wird, und das ganze werthvolle Manuscript vorliegt.

Bücher, Musikalien und Fortepiano's sind zu den billigsten Bedingungen auszuleihen bei **Joh. Giontini** in Laibach am Hauptplatz.